



| | |
|-------------------------|------------|
| Drucksache Nr.: 13/1237 | 21.09.2018 |
| Fraktionsanfrage | öffentlich |

| | | | |
|-------------------|-----------------|------------|-----|
| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
| Strukturausschuss | zur Kenntnis | 27.11.2018 | |

Betreff: Nachfrage an die Bezirksregierungen zu den Antworten auf die Fragen aus der Sitzung des Strukturausschusses am 18.09.2018 zum TOP 5 Krankenhausplan 2015

Anfrage

Sehr geehrter Herr Heidenreich, sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksregierungen,

wir bitten die Bezirksregierungen um die Beantwortung der eingebrachten mündlichen Nachfragen zu oben genannter Drucksache bis zum Verbandsausschuss.

Im aktuellen Krankenhausbedarfsplan werden für die Planungsregion Kreis Recklinghausen 242 Ist-Betten in der Geburtshilfe angegeben. Bei 541.663 Einwohner*innen (ohne Gladbeck) steht somit ein Bett pro 2.238 Einwohner*innen zur Verfügung. In der Planungsregion Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck kommen bezogen auf die Zahl der Einwohner*innen von 455.469 auf eins der 58 Ist-Betten in der Geburtshilfe 7.853 Einwohner.

1. Weshalb kommt es in der Region zu solchen unterschiedlichen Versorgungssituationen?
2. Inwieweit treten diese gravierenden Unterschiede bei der Versorgung auch in anderen Regionen im Verbandsgebiet auf?
3. Wie viele Betten fallen in den Geburtshilfeabteilungen der KKEL und der Ev. Kliniken Gelsenkirchen weg und werden an anderen Stellen in den Krankenhäusern der Versorgungsregion oder im Kreis Recklinghausen kompensiert?
4. Inwieweit ist damit die bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt, insbesondere wenn man bedenkt, dass mehr Kinder geboren werden als im Erfassungszeitraum des Krankenhausplans 2015 zugrunde gelegt wird (Datenerfassung von 2010)?

Der Kreis Recklinghausen und die Städte Bottrop und Gelsenkirchen konnten bis 23. August 2018 im Rahmen der Anhörung dazu Stellung nehmen.

1. Welche Aussagen enthielten die Stellungnahmen bezüglich der Situation der Geburtshilfe in Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck?
2. Inwiefern wird/wurde diesen Anregungen bei der weiteren Beurteilung Rechnung getragen?

| Bearbeiter/in | Fraktionsgeschäftsführer/in | Fraktion/en |
|--------------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Kretschmer, Heike | Kretschmer, Heike | Fraktion Die Linke |
| Bezugsnummer. | | |
| StA 19.09.2018 Drucksache 13/1228 | | |

Fraktionsvorsitzender Die Linke
gez. **Wolfgang Freye**

Mitglied des Strukturausschusses Die Linke
gez. **Olaf Jung**